

**Steuerreform:**  
**Gewerkschaft vida NÖ schlägt Alarm**  
**wegen Auftragslage im Handel**



***Pammer: Private Konsumausgaben  
in Niederösterreich brechen ein!***

***Wo bleibt hier der Aufschrei der Wirtschaftskammer?***

„Ein paar durch die ÖVP und die Industriellenvereinigung von Vermögenssteuern gerettete Millionäre werden die Lücken in den Auftragsbüchern des Lebensmittelhandels sicherlich nicht füllen können“, so der niederösterreichische **Vorsitzende der Gewerkschaft vida, AKNÖ-Vizepräsident Horst Pammer (rechts im Bild) und der Landesgeschäftsführer der vida in Niederösterreich, Alfred Spiegl (links im Bild).**



„Nur wenn die **Leute wieder mehr Geld für die Dinge des täglichen Lebens ausgeben können**, werden sich Konjunktur und Arbeitsmarkt wieder erholen.“

„Kein Reförmchen, sondern eine **spürbare und nachhaltige Entlastung** der ArbeitnehmerInnen.“

**Das ÖGB/AK-Modell zur Finanzierung der Steuerreform:**

- ✓ 1 Milliarde Euro durch **Konsum- und Konjunkturbelebung** (Selbstfinanzierung)
- ✓ 1 Milliarde Euro mit wirksamen **Maßnahmen gegen Steuerbetrug** inkl. Registrierkassenpflicht
- ✓ 2 Milliarden Euro durch mehr **Verteilungsgerechtigkeit**: große Vermögen, Stiftungen usw. besteuern
- ✓ 2 Milliarden Euro durch **Reformen**: Ausnahmen im Steuersystem beseitigen usw.

**Sechs Milliarden Euro für eine faire Finanzierung!**

**Damit sich die ArbeitnehmerInnen die Steuerreform nicht selbst finanzieren!**

